

An: damodar@erde-und-geist.de
Betreff: Die Macht des Schenkens - Erde und Geist Newsletter Oktober 2012

Liebe Freunde,

zum aktuellen Newsletter von Erde und Geist ein Text von mir über Geld und Besitz, die „Religion des Geldes“ und

wie man die damit verbundenen Ängste überwinden kann.

Viel Freude beim Lesen wünscht Euch Euer

Damodar Bernhard Goller

--

Die Macht des Schenkens

(Text von Damodar Bernhard Goller, auch publiziert heute im Erde-und-Geist-Webblog: <http://erde-und-geist.de/blog/?p=124>)

In unserer materialistischen Welt ist, wie ein Freund von mir auf Facebook kürzlich gut bemerkt hat, **der Besitz die größte Religion** mit großem Abstand zu den fünf Weltreligionen, die die Menschen auf dieser Erde praktizieren.

Die Menschen beziehen einen großen Teil ihres Wohlfühls heutzutage aus dem Konsum von materiellen Dingen. Und wir glauben, auch den Besitz als Schutz vor der Welt zu benötigen, da wir die Verbindung zum universellen Leben mit der Natur bzw. uns selbst verloren haben, und alle anderen dadurch als potentielle Feinde betrachten.

Das Thema Geld und Besitz ist heutzutage vielerorts **tabuisiert**. Geld und Besitz sind Themen, die *mit extrem viel Angst besetzt* sind. — **Existenzangst** — Das ist die Angst, ohne Besitz nicht mehr zu SEIN...

Wegen der großen Angst gelingt uns eine *objektive Sichtweise* nicht mehr. Heute sind wir Menschen vom Neid (=Mangeldenken) zerfressen. Wir glauben, dass *Erfüllung* und *Sicherheit* im Horten und Festhalten der materiellen Dinge erreicht werden können.

Da praktisch jeder Mensch so denkt und durch unangebrachtes Zurückhalten der *Fluss des Lebens* aufgehalten wird, entsteht auch *real* ein Mangel und wird durch das sinnliche Auge von uns wahrgenommen und verstärkt wiederum unseren Glauben an den Mangel an sich.

Mangel entsteht zuerst in unserem Bewusstsein durch das MEHR-Haben-Wollen als was der jetzige Augenblick, die einzige Wirklichkeit, bietet.

Das bedingt auch, dass wir im Reichsein einen **absoluten** Wert sehen, wo in Wirklichkeit keiner ist. Wo wir jedoch einen absoluten Wert sehen, dort schaffen wir eine Religion.

Wo eigentlich genug für alle da ist, wird so aus dem Denken in Begrenzungen und Mangel nicht mehr geteilt und jeder versucht seinen Besitz auf Kosten der anderen aus Angst & Gier (Gier ist eigentlich auch nur Angst) noch mehr zu vergrößern. Das ist auch der heutige *Turbokapitalismus*, der nur Gewinnmaximierung und Absicherung und Abgrenzung des Besitzes als alleinige Maximen kennt.

Jetzt schreibe ich in der Ich-Form, um die Denkweise des menschlichen Egos zu illustrieren:

Durch Mangeldenken, durch Konkurrenzdenken und Nicht-Teilenwollen entsteht auch in mir selbst immer mehr eine Atmosphäre der Angst. Ich entferne mich so immer mehr von dem Selbstaussdruck der Liebe, die ich in Wirklichkeit bin. Die Macht der Angst steigt in mir und die *Illusion der materiellen Welt* als Platz der Angst, der Begrenzungen, des Mangels und des Kampfes verfestigt sich durch die starke Energie der Angst in meinem menschlichen Bewusstsein. Ich schneide mich immer mehr von der Quelle meines Herzens, der reinen *unberrechnenden Liebe*, ab mit allen negativen Folgen.

Ich projiziere mein Glück immer mehr in die **Zukunft**. Mir gelingt es nicht mehr am *Jetzt* Freude zu empfinden. Ich drehe mich im Hamsterrad der modernen westlichen Arbeits- und Leistungsgesellschaft immer schneller mit, denn ich habe Angst beim Rennen nach den materiellen Freuden und dem mir Ansehen, Macht, Anerkennung und Sicherheit verschaffenden Besitz den Kürzeren zu ziehen in Konkurrenz mit den Anderen, gegen die ich ja kämpfen muss. Die anderen, die genau wie ich auch nicht teilen wollen. Gegen die ich ja kämpfen will, denn ich will MEHR als die anderen SEIN.

Und so vertiefe ich mich immer mehr in den Kampf um die Dinge, um die Sicherheit und die Anerkennung, dass ich nicht mehr in der Lage bin meinen Blick davon abzuwenden und mich *positiven Lebensmodellen, positiven Menschen und positiven Handlungsweisen* zuzuwenden.

Das Hamsterrad dreht sich immer schneller und ich bemerke gar nicht, wie mein Leben dahin schwindet. Wie ich nicht mehr genießen kann, keine Zeit mehr habe für nichts und niemand. *Die Blume auf dem Wegesrand*, die ich gar nicht mehr bemerke und wie ich *immer mehr verrückt werde* auf meinem Trip **in den Wahnsinn von Gier und Angst**.

In diesem Modus befindet sich größtenteils unsere ganze westliche Gesellschaft. *Im Prinzip sind alle Leute ver-rückt, vom Weg der Liebe abgekommen*. Wir verschwenden unser Leben mit Nichtigkeiten, Angst, Kampf, Konkurrenz und Gier, anstatt uns zu besinnen, *wer wir wirklich sind* und was wir wirklich in dieser menschlichen Form erfahren wollen.

Nirgendwann war dieser Wahnsinn offensichtlicher als heute. In einer Zeit von Turbokapitalismus, Eurokrise, Rettungs- und Sparpaketen, verlogenen Politikern, enormem materiellem Reichtum bei gleichzeitiger extrem ungleicher Vermögensverteilung fragen sich immer mehr Menschen, was unser Leben eigentlich in seiner Essenz ausmacht: Jenseits vom Raffan von materiellen Dingen und dem täglichen Existenzkampf...

Die stärkste Religion auf diesem Planeten ist die *Religion des Geldes!*

Dabei liegt gerade oft im Schenken und Spenden eine geheime spirituelle Macht verborgen.

Wenn wir aus freiem Herzen und *ohne* den Gedanken an eine Gegenleistung etwas Materielles schenken, *schwächen wir die Illusion der Materie ab*. Zeit und Raum nehmen an Dichte ab und wir können durch den Ausdruck unseres liebenden Herzens zunehmend die *unendliche Weite des Selbst* spüren. Manchmal können wir durch liebendes Schenken sogar *Glückseligkeit* erleben.

Habt ihr das schon einmal probiert? Habt ihr schon einmal einen substanziellen Geldbetrag aus reinem Herzen einfach so, ohne den Gedanken an eine Gegenleistung, verschenkt?

Vieles funktioniert auf der spirituellen Ebene *entgegengesetzt* zur profanen materiellen Ebene. ***Ist es Euch schon einmal aufgefallen, dass nur im Bereich der Liebe durch Weggeben mehr entsteht?*** Die Liebe wird mehr, umso mehr ich sie hergebe. Die Illusion der Trennung vom Ganzen, der Trennung von den anderen wird weniger durch das Geben aus Liebe.

Auf dem *Marktplatz* verhält es sich jedoch genau umgekehrt. Dort erhält man nur mehr durch das *Nehmen*. Da wir an das durch das menschliche Auge Gesehene als absolute Wirklichkeit glauben und unseren Sinnen mehr vertrauen als der *Intuition* – der Sprache unseres Herzens -, haben wir Angst.

Wenn wir uns mehr in der *Zukunft* als Heilsbringer denken, verlieren wir uns in der Trennung vom jetzigen Augenblick, von den anderen und dem Ganzen. Alle Trennung ist letztlich *illusionär*. **Die Wirklichkeit jedoch wird nur durch den Weg der Liebe erkannt.**

Ich bin nicht gegen den Besitz von Dingen und materielle Vergnügungen. Auch ich finde materiellen Komfort und viele Produkte zu besitzen toll und bereichernd. Wohlstand und Prosperität sind etwas Wertvolles.

Aber worauf ich hinweisen will, was in unserer Welt leider zu oft vergessen wird:

Nichts Weltliches kann die Liebe ersetzen, denn die Liebe sind wir! Die Liebe ist unser wahres Selbst!

Wenn wir die Liebe für materielle Dinge, Sicherheit und Anerkennung auf dem Marktplatz **verkaufen**, brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn wir auf die Dauer keine Freude, Liebe und keine Leichtigkeit mehr im Leben empfinden können. Was sind wir ohne die Liebe noch anderes als *“gefallene Engel“*...?

--

DIE GEMEINSCHAFT VON ERDE UND GEIST

Forum und Netzwerk zum Aufbau der neuen Menschheit

Homepage: <http://www.erde-und-geist.de>

--

BESTIMMUNGEN ZUR WEITERGABE VON INHALTEN:

Das Copyright des Newsletters liegt bei Damodar Bernhard Goller©.

Die Weitergabe und Vervielfältigung des Newsletters und der beigefügten Texte ist ohne weiteres Nachfragen für nicht-kommerzielle Zwecke unter folgenden Bedingungen ausdrücklich erlaubt:

Die Inhalte werden ungekürzt und unter der Angabe von Damodar Bernhard Goller als Autor und Inhaber der Urheberrechte weitergegeben und ein Hinweis auf die Homepage des Urhebers <http://www.erde-und-geist.de> wird zugefügt, falls noch nicht bereits enthalten .

Ein Zitieren ohne Hinweis auf den kompletten Text ist nicht zulässig.

Jede kommerzielle Nutzung der Inhalte ist untersagt und bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Autors.

Ältere Inhalte der Newsletter finden Sie auf der Erde-und-Geist-Homepage.

--

Erde und Geist auf Twitter: http://www.twitter.com/Erde_und_Geist



Erde und Geist auf Facebook: <http://www.facebook.com/bernhard.goller>



--

Organisation:

Bernhard und Veronika Goller

Adresse:

Bernhard und Veronika Goller
Guntherstraße 43
D-90461 Nürnberg
Deutschland

Tel.: ++49-(0)911-4624103

Fax: ++49-(0)911-4624661

Mobile: ++49-0179-4956907

Wenn du nicht mehr von uns per E-Mail informiert werden möchtest:
Schreibe uns eine leere E-Mail mit "Unsubscribe" im Betreff.